

DURASIL® M matt

Natursteinverfugung

Eigenschaften

Neutral vernetzender Silikondichtstoff für die dauerhafte Abdichtung von Fugen mit Kontakt zu verfärbungsempfindlichen Werkstoffen wie z.B. Natur- und Kunststein oder Sichtbeton. DURASIL® M matt ist beständig gegen UV- und Witterungseinflüsse, Wasserbelastung und eine Vielzahl von chemischen Stoffen.

- verursacht keine Randzonenverschmutzung
- Glanzgrad passend zu Werkstoffen mit matter Oberfläche
- schimmelpilzhemmend (fungizid) ausgerüstet
- sehr emissionsarm (EMICODE EC1 plus)

Einsatzbereiche

Verschließen von Anschluß- und Bewegungsfugen im Innen- und Außenbereich, insbesondere bei Kontakt zu verfärbungsempfindlichen Werkstoffen wie Natur- oder Kunststein und Sichtbeton in Fassaden- und Bodenflächen, Sanitärbereichen oder Küchen.

Konformität / Prüfungen

EN 15651-1	EXT-INT CC Klasse 25 HM
EN 15651-2	G CC Klasse 25 HM
EN 15651-3	S Klasse XS1
EN 15651-4	PW EXT-INT CC Klasse 25 HM
ISO 16938-1	Verträglichkeit mit Naturstein
DIN 52452-4	A1 und A2, anstrichverträglich ¹⁾
VOC Frankreich	Emissionsklasse A+
EMICODE®	EC 1 ^{plus} R – sehr emissionsarm
REACH	konform zu Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

¹⁾ geprüft mit gängigen Beschichtungssystemen für Holz

Technische Daten

Basis:	Reinsilikon, luftfeuchtigkeitsvernetzend	
Vernetzungssystem:	neutral, MEKO-frei	
Spaltprodukt:	Pentanoxim	
Fungizid ausgerüstet:	ja	
Spezifisches Gewicht:	ca. 1,40 g/cm ³	EN/ISO 1183-1
Konsistenz:	pastös, standfest	ISO 7390
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 - + 35 °C ²⁾	
Hautbildungszeit:	≈ 30 Min. ³⁾	
Durchhärtung:	≈ 2 mm/Tag ³⁾	
Volumenschwund:	≤ 10 Vol.-%	ISO 10563 ⁴⁾
Dehnspannung bei 100%:	≈ 0,5 N/mm ²	ISO 8339 ⁴⁾
Härte:	≈ 23 °Shore A	ISO 868 ⁴⁾
Zul. Gesamtverformung:	25 %	
Temperaturbeständigkeit:	- 40 - + 150 °C	
Brandverhalten:	Klasse E	EN 13501
	Klasse B2	DIN 4102

²⁾ Temperatur des Materials, des Untergrundes und der Umgebung

³⁾ bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit (bei höherer Temperatur und / oder Feuchtigkeit verkürzen sich die Hautbildungszeit und die Durchhärtung und umgekehrt)

⁴⁾ nach 28 Tagen bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit

Informationen für Gebäudezertifizierungen

DGNB, Version 2015 und 2018	ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt			
Kriterienmatrix, Zeile 12	Qualitätsstufen			
	1	2	3	4
Chlorparaffine < 0,1%	√	√	√	√
Lösemittel < 1%	√	√	√	√
KWS-Weichmacher < 0,1%	√	√	√	√

DGNB: Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.

LEED	Indoor Environmental Quality
IEC Credit 4.1: Low Emitting Materials: Adhesives and Sealants	
VOC-Gehalt < 250 g/Liter	√

LEED: Leadership in Energy and Environmental Design

Konstruktive Voraussetzungen

Die Breite von Bewegungsfugen muß so ausgelegt sein, daß die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffes durch die zu erwartenden Bewegungen nicht überschritten wird. Fugenbreiten von 6 mm sollten nicht unter-, 30 mm nicht überschritten werden. Für Fugen mit einer Breite bis 12 mm ist eine Mindestdiefe von 6 mm erforderlich. In breiteren Fugen sollte eine Dicke von 10 mm nicht überschritten werden. Zur Begrenzung der Fugentiefe sind geeignete Hinterfüllmaterialien wie Rundschnüre oder Vorlegebänder zu verwenden.

Haftflächen müssen ausreichend breit, trocken, tragfähig, staub-, trennmittel-, öl- und fettfrei sowie frei von lose anhaftenden Bestandteilen (Rost, Zementschlämme, Anstrichreste, Reste alter Dichtstoffe etc.) sein.

Der Dichtstoff muß zwischen den Haftflächen frei beweglich sein. Eine Dreiflankenhaftung ist auszuschließen.

Bei der Sanierung schadhafter Fugen gelten die gleichen technischen Voraussetzungen wie bei einer Erstverfugung.

Haftung und Verträglichkeit

DURASIL® M matt verfügt über ein sehr breites Haftspektrum. Wegen der Vielfalt möglicher Einflüsse auf das Haftverhalten ist trotzdem zu empfehlen, vor der Verwendung von DURASIL® M matt auf Untergründen mit noch nicht bekanntem Verhalten eine Prüfung der Haftung durchzuführen. Abhängig von Art und Beschaffenheit der Untergrundmaterialien sowie den späteren Belastungen (Zug- und Scherkräfte, Einwirkung von Temperatur, Feuchtigkeit und anderer Medien) kann es – abhängig von entsprechenden Prüfergebnissen – empfehlenswert sein, die Haftung des Dichtstoffes zum Untergrund durch Einsatz von Reinigern und/oder Grundierungen (z.B. ARA® Haftreiniger 1200 für nichtsaugende, ARA® Primer P für poröse bzw. saugende Untergründe) zu verbessern.

Auf Untergründen mit generell haftungsabweisenden Eigenschaften wie Polyolefine (z.B. PE, PP), Silikon, PTFE (z.B. Teflon®), Butylkautschuk, Neopren, EPDM, teer-, bitumen- oder wachshaltigen Werkstoffen ist keine ausreichende Haftung zu erreichen.

DURASIL® M matt weist eine gute Verträglichkeit mit einer Vielzahl bauüblicher Untergründe aus Metallen (keine Korrosion) oder Kunststoffen auf.

Die dauerhafte Verträglichkeit zwischen Dichtstoff und angrenzender vorhandener oder für einen späteren Kontakt vorgesehener Werkstoffe (z.B. Beschichtungssysteme) bzw. auch kompletter Funktionseinheiten (z.B. Verglasungssysteme) muß vor der Verwendung des Dichtstoffes durch geeignete Prüfungen sichergestellt sein, um Verfärbungen, Haftungsverluste, Migrationseffekte oder andere schädliche Folgen bei den wechselwirkenden Werkstoffen zu vermeiden. Ein anhaltender Kontakt mit Werkstoffen, welche wanderungsfähige Komponenten (z.B. Weichmacher, Bitumen) abgeben ist grundsätzlich zu vermeiden.

DURASIL® M matt ist ein Reinsilikon. Es ist frei von saueren oder alkalischen Bestandteilen, migrationsfähigen Weichmachern, Extendern oder Lösungsmitteln und erfüllt damit wichtige Voraussetzungen für eine Verträglichkeit bei Kontakt mit Naturstein und anderen sensiblen Werkstoffen.





DURASIL® M matt

Natursteinverfugung

Einwirkungen von farbigen oder verfärbenden Stoffen können zu einer optischen Veränderung des Dichtstoffes führen. Dies gilt insbesondere für Stoffe in Tabakrauch, Farbstoffe, Schmutz, teer- und bitumenhaltige Stoffe, Stoffen aus Anstrichen und Beschichtungen aber auch bei einer Besiedelung durch Schimmelpilze.

Einwirkungen von Inhaltsstoffen von DURASIL® M matt können in seltenen Fällen umgekehrt auch zu farblichen Veränderungen bauchemischer Stoffe im Umfeld führen. Solche Wechselwirkungen sind in der Praxis nicht vorhersehbar und können in der Regel nur durch entsprechende, zum Teil sehr aufwendige Prüfungen erkannt werden. Es ist Sache der Anwender, das Risiko eventueller Unverträglichkeiten vor der Verarbeitung abzuwägen oder entsprechende Verträglichkeitsprüfungen zu veranlassen.

Verarbeitungshinweise

DURASIL® M matt kann mittels handelsüblicher Verarbeitungsgeräte für Kartuschen oder Schlauchbeutel in entsprechend vorbereitete Fugen eingespritzt werden. Dabei ist auf eine ausreichende Benetzung der Haflflächen zu achten.

Hinweis zur Glättung:

Wichtig! Für ein optimales Oberflächenbild wird grundsätzlich ein trockenes Abziehen bei matten Farben empfohlen.

Sollte dennoch geglättet werden, ist dies nur mit einer sehr geringen Menge eines geeigneten, mit dem Dichtstoff verträglichen Glättmittels (z. B. ARAGLIDE-Konzentrat in entsprechender Verdünnung) durchzuführen. Das Glättmittel ist sparsam und vorsichtig einzusetzen. Überschüssige Flüssigkeit muss umgehend und sorgfältig von der Dichtstoffoberfläche sowie von angrenzenden Werkstoffen entfernt werden.

Ebenfalls gilt bei matten Farben ein mehrmaliges Abziehen zu vermeiden, da dadurch die mattierte Oberfläche des Dichtstoffes beeinträchtigt wird.

Bei Verfugungsarbeiten an nicht polierten bzw. auf rauhen Flächen wird empfohlen, die Fugenränder abzukleben, um ein unkontrolliertes Verteilen des Dichtstoffes über die Fugenränder hinaus zu vermeiden. Hierdurch entstandene Verunreinigungen sind später nicht mehr restlos entfernbar. Falls Klebebänder zum Abkleben von Fugenrändern verwendet wurden, müssen diese vor Einsetzen der Hautbildung entfernt werden.

Die Aushärtung von DURASIL® M matt ist von der Temperatur und insbesondere der Luftfeuchtigkeit in der Umgebung abhängig. Bei niedriger Luftfeuchtigkeit (z.B. in winterlicher Jahreszeit) können sich die Hautbildung und Durchhärtung des Dichtstoffes deutlich verlangsamen.

Vor einer ausreichenden Hautbildung ist dafür zu sorgen, daß kein Schmutz auf die Fugenoberfläche gelangt. Während der Aushärtung sollten abgedichtete Fugen nicht mechanisch (z.B. durch Dehnung, Stoß, Erschütterungen) belastet werden (Frühbelastung).

Die in dieser Broschüre enthaltenen Angaben zu unseren Produkten und deren Anwendungsgebieten beruhen auf den bei uns vorliegenden Kenntnissen und Erfahrungen. Sie werden nach bestem Wissen gemacht, sind aber allgemeiner Natur und können nicht alle in der Praxis vorkommenden Einflußfaktoren und Einsatzbedingungen berücksichtigen. Die Anwender unserer Produkte müssen deshalb vor deren Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und die rechtliche Zulässigkeit für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Wir gewährleisten, daß unsere Produkte den aktuellen Produktbeschreibungen entsprechen. Für eine bestimmte Verwendungseignung, ein bestimmtes Arbeitsergebnis oder bestimmte Eigenschaften der Produkte haften wir jedoch nur, wenn dies ausdrücklich schriftlich zugesichert wurde. Jede weitere Gewährleistung ist ausgeschlossen. Wir behalten uns das Recht auf Änderungen an unseren Produkten, deren Beschreibungen und Spezifikationen vor. Bezüglich der Gewährleistungsansprüche des Kunden und unserer entsprechenden Gewährleistungspflichten verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Stand: 2026-04 – Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

ARA Chemie GmbH • Weiershagener Straße 18 • 51674 Wiehl • Deutschland
Tel. +49 2262 – 717170 • Email: info@ara-chemie.de • Internet: www.ara-chemie.de

Umgang mit ausgehärteten Fugen

DURASIL® M matt ist ein weichelastischer Dichtstoff. Um Beschädigungen der Oberfläche zu vermeiden, dürfen zur Reinigung keine scheuernden Mittel verwendet werden. Die Reinigung kann mit weichen Tüchern unter Verwendung neutraler, leicht schmierender Mittel wie z.B. Seifenwasser oder nicht aggressiver Haushalts-reiniger erfolgen. Zur Trocknung der Oberfläche sollten nur weiche, saugende Tücher verwendet werden.

Zur Vermeidung eines Schimmelpilzbefalls sollten die Dichtstoffoberflächen in Bereichen mit typischerweise hoher Feuchtigkeit-belastung (Sanitärräume, Bäder, Nassbereiche, Küchen) besonders sauber und möglichst trocken gehalten werden. DURASIL® M matt enthält zum Eigenschutz fungizide Wirkstoffe. Diese verhindern jedoch nicht den Pilzbefall von auf der Oberfläche abgelagerter organischer Verschmutzungen. Ein Schimmelpilzbefall dieser Ablagerungen kann zu einer Verfärbung bzw. einem Befall der darunter befindlichen Silikonabdichtung führen. Ein solcher Befall ist auf Dauer nur durch saubere und trockene Oberflächen vermeidbar.

Lieferformen

DURASIL® M matt ist in einer großen Auswahl an Farbtönen mit matter Oberfläche lieferbar. Wir verweisen hierzu auf unsere aktuellen Farbmusterkarten. Die Herstellung und Lieferung spezieller Farbtöne auf Anfrage ist möglich.

Verpackungsformen

Kartuschen á 310 ml, 12 Stück pro Karton

Lagerung und Haltbarkeit

In ungeöffneter Originalverpackung bei kühler (< 25 °C) Lagerung mindestens 12 Monate haltbar ab Herstellungsdatum.

Das Erreichen des auf den Liefergebänden aufgedruckten Mindesthaltbarkeitsdatums bedeutet nicht zwingend, daß das Material unbrauchbar ist. Es sollte jedoch ab diesem Zeitpunkt im Hinblick auf die für eine Anwendung erforderlichen Eigenschaften überprüft werden.

Sicherheitstechnische Hinweise

Eine Berührung des nicht ausgehärteten Produktes mit Augen, Haut und Schleimhäuten sollte vermieden werden. Bei entsprechendem Kontakt die betroffenen Stellen mit Wasser und ggfs. Seife abwaschen.

Ausführliche Hinweise zur sicheren Handhabung sind unseren Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen, welche jederzeit über unsere Internet-Seite abgerufen werden können.